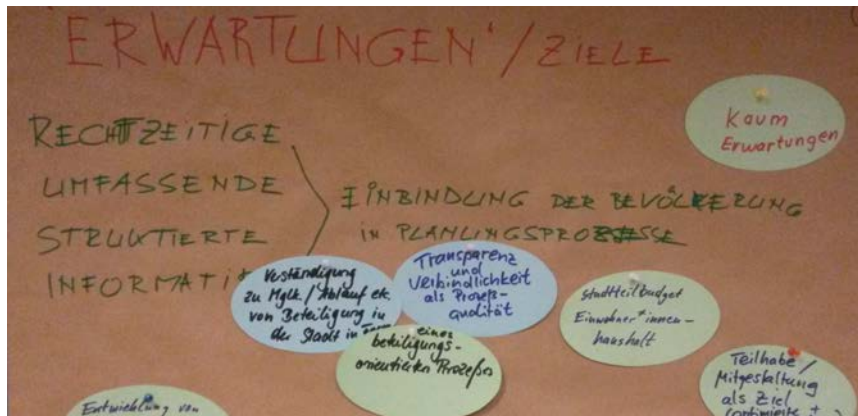


**Ergebnisse des Gespräches mit Vertretern der Fraktionen und des  
Agenda 21- Rates  
am 9. Februar 2017**



Anlass:

Die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner an Planungsprozessen in der Hansestadt Rostock ist in den letzten Jahren ein immer breiter diskutiertes Thema geworden. Neben den eingespielten Beteiligungsprozessen in den Ortsbeiräten wurden neue Formen bei Planungen genutzt; wie u.a. im Nordosten oder in Warnemünde. Es hat sich gezeigt, dass eine Beteiligung verbindliche Regularien und klaren Strukturen als Handlungsrahmen für die Verwaltung, die Politik und die Einwohnerinnen und Einwohner benötigt.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat beschlossen, einen solchen „Leitfaden“ oder ein „Leitbild“ zur Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Mit der Erarbeitung einer Aufgabenstellung wird dieses nun vorbereitet. Hierzu hat es ein Gespräch mit Vertretern der Fraktionen der Bürgerschaft und des Agenda21-Rates gegeben.

Ergebnisse:

In diesem durch das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft durchgeführten Gespräch wurden zum einen anhand von Leitfragen die Erwartungen und Ziele an einen Leitfaden erörtert. Zum anderen wurden Inhalte und Aufgaben eines Leitfadens diskutiert. Das Ergebnis des Gespräches ist nachfolgend dokumentiert.

Ausblick:

Es wurde vereinbart, dass die Bürgerschaft und der Agenda21-Rat regelmäßig über die weiteren Arbeitsschritte informiert werden. Der Arbeitsprozess selber wird durch den zu beauftragenden externen Dienstleister mit einer umfangreichen Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

**Ergebnisse des Gespräches mit Vertretern der Fraktionen und des  
Agenda 21- Rates  
am 9. Februar 2017**

**Erwartungen und Ziele**

Rechtzeitige  
Umfassende  
Strukturierte  
Informative

Einbindung der  
Bevölkerung in  
Planungsprozesse

Keine  
Erwartungen

Verständigung zu  
Möglichkeiten /Ablauf etc.  
von Beteiligung in der  
Stadt in Form

Transparenz und  
Verbindlichkeit als  
Prozessqualität

Stadtteilbudget  
Einwohner\*innen-  
haushalt

eines beteiligungs-  
orientierten Prozesses

Teilhabe / Mitgestaltung  
als Ziel (optimierte +  
akzeptierte Lösungen)

Entwicklung von  
Schulungsangeboten für  
Ehrenamt/Einwohner\*innen

Rückkopplung von  
Arbeitsschritten

Zukunftsfähige +  
nachhaltige  
Entscheidungen als Ziel

Befähigung der  
Einwohner/innen  
zur Beteiligung

Etablierung innovativer  
Beteiligungsformate,  
ohne Doppelstrukturen

Evaluierung  
Kommunikationswege  
Stadt - Bevölkerung

Transparenz aller  
Prozesse  
(Prozess-Stufen)

Leitfaden darf  
nicht starr sein

Methodenkoffer

Beteiligung muss  
offen gestaltbar  
sein (Prozess)

**Ergebnisse des Gespräches mit Vertretern der Fraktionen und des  
Agenda 21- Rates  
am 9. Februar 2017**

**Inhalte und Aufgaben**

Rechtsform – Teil des Arbeitsprozess!

Ressourcenschonung!

➡ Verbindlichkeit

Vorhandene Leitfäden prüfen!  
(Heidelberg)

Organisation des Leitfadens: ➡ Teil des Arbeitsprozesses

Transparenz der Entscheidungsprozesse

Dokumentation von  
Planungsprozessen

↳ Einbindung aller

↳ Grenzen und Rahmen  
Welche Entscheidungen kann/darf wer treffen?

„Rechtzeitig“ – Definition!

- ↳
  - Ohne Vorschlag / Planung ?
  - Mit Planung?

Vorhabensliste als wichtiges Element

Begriffsdefinitionen über Formen und Inhalt der Beteiligung

↳ Teil des Arbeitsprozesses!

Mitnahme versus Mitgestaltung/ Teilhabe

„Barrierefrei“

Kommunikationswege

Methode

Uhrzeit / Tag